

**UNTERNEHMEN UND
ARBEITSSTÄTTEN
Insolvenzverfahren**

Januar 2004



Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Oktober 2004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 25 70, - 29 78, Fax: 06 11 / 75 39 63 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar 2004)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar 2004)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (Januar 2004)	10

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer der Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche

1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	– 2,2	– 2,3
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	– 9,4	– 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	– 2,6	– 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	– 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	– 14,4
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	– 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	– 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	– 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	– 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar 2004

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- igte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt	6683	1776	163	8622	8240	4,6	15008	3769445
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	6683	X	X	6683	6242	7,1	13124	3281912
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1776	X	1776	1872	-5,1	1884	474959
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	163	163	126	29,4	X	12574
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	85	178	6	269	252	6,7	315	651
5 000 - 50 000	2668	584	96	3348	2754	21,6	683	84586
50 000 - 250 000	2446	650	51	3147	3151	-0,1	2731	371435
250 000 - 500 000	684	167	7	858	909	-5,6	1998	299778
500 000 - 1 Mill.	355	98	-	453	524	-13,5	2194	308359
1 Mill. - 5 Mill.	286	60	2	348	433	-19,6	4248	694416
5 Mill. - 25 Mill.	57	11	-	68	78	-12,8	1348	699273
25 Mill. und mehr	10	1	-	11	11	0	1482	1310946
Unbekannt	92	27	1	120	128	-6,3	9	X
	Unternehmen							
Zusammen	1767	1263	X	3030	3245	-6,6	15008	2900318
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	898	362	X	1260	1247	1	2091	330202
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	154	121	X	275	277	-0,7	2997	453488
dar. GmbH Co. KG	88	54	X	142	170	-16,5	1978	237622
GbR	39	37	X	76	66	15,2	163	31954
Gesellschaften m.b.H.	683	751	X	1434	1659	-13,6	9413	2050709
Aktiengesellschaften, KGaA	17	12	X	29	38	-23,7	331	56142
Sonstige Rechtsformen	15	17	X	32	24	33,3	176	9777
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	625	632	X	1257	1395	-9,9	6340	1680665
dar. bis 3 Jahre alt	228	266	X	494	571	-13,5	3557	312431
8 Jahre und älter	593	358	X	951	1054	-9,8	7318	1020749
Unbekannt	549	273	X	822	796	3,3	1350	198904
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	657	615	X	1272	1332	-4,5	X	1302432
1 Beschäftigte(r)	167	153	X	320	390	-17,9	320	162666
2 bis 5 Beschäftigte	330	188	X	518	554	-6,5	1634	312279
6 bis 10 Beschäftigte	139	40	X	179	232	-22,8	1373	89447
11 bis 100 Beschäftigte	264	34	X	298	344	-13,4	8752	526209
Mehr als 100 Beschäftigte	12	1	X	13	23	-43,5	2929	251361
Unbekannt	198	232	X	430	370	16,2	X	255925
	Übrige Schuldner							
Zusammen	4916	513	163	5592	4995	12	X	869126
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	283	76	X	359	344	4,4	X	172810
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1236	302	X	1538	1637	-6	X	367349
Ehemals selbständig Tätige 2).....	245	13	12	270	231	16,9	X	49795
Verbraucher	3067	22	151	3240	2567	26,2	X	256749
Nachlässe	85	100	X	185	216	-14,4	X	22423

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar 2004

Januar 2004								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	1767	1263	3030	3245	-6,6	15008	2900318
A	Land- u. Forstwirtschaft	31	25	56	56	0	124	19008
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	30	23	53	53	0	124	18924
02	Forstwirtschaft	1	2	3	3	0	-	83
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	1	3	-66,7	30	3799
D	Verarbeitendes Gewerbe	220	92	312	370	-15,7	4868	418712
15	Ernährungsgewerbe	32	12	44	39	12,8	423	23519
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	9	1	10	4	150	849	127998
18	Bekleidungsgewerbe	4	2	6	6	0	43	2852
19	Ledergewerbe	-	-	-	2	X	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	15	6	21	12	75	92	14800
21	Papiergewerbe	-	-	-	3	X	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	23	10	33	48	-31,3	319	29774
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	4	2	6	8	-25	24	1383
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	7	3	10	11	-9,1	283	25500
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	2	6	8	18	-55,6	31	3757
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	8	3	11	11	0	421	12359
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	54	17	71	73	-2,7	1005	53897
29	Maschinenbau	33	9	42	51	-17,6	773	49197
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	3	X	-	-
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	6	3	9	6	50	167	12209
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	2	1	3	7	-57,1	-	224
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	4	5	9	19	-52,6	58	4789
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	3	4	8	-50	98	16725
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	2	5	-60	145	30059
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	12	6	18	28	-35,7	126	9097
37	Recycling	3	2	5	8	-37,5	11	573
E	Energie- u. Wasserversorgung	2	1	3	4	-25	-	12630
F	Baugewerbe	371	276	647	727	-11	2811	222305
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	13	10	23	24	-4,2	85	11202
45.2	Hoch- u. Tiefbau	153	138	291	331	-12,1	1558	129579
45.3	Bauinstallation	108	67	175	177	-1,1	728	46040
45.4	Sonstiges Baugewerbe	95	61	156	194	-19,6	426	33964
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	-	2	1	100	14	1520
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	348	258	606	637	-4,9	2034	343268
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	62	33	95	102	-6,9	300	45109
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	103	96	199	205	-2,9	885	171416
51.1	Handelsvermittlung	32	26	58	35	65,7	111	18101
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3	1	4	3	33,3	7	1854
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	10	8	18	9	100	199	21285

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Januar 2004

Januar 2004

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genann/ Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	22	17	39	42	-7,1	349	56785
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateral u. Reststoffen ..	17	20	37	61	-39,3	150	19832
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	12	13	25	45	-44,4	57	10180
51.9	Sonstiger Großhandel	7	11	18	10	80	12	43380
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	183	129	312	330	-5,5	849	126743
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	17	9	26	33	-21,2	72	5978
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	16	11	27	34	-20,6	50	6192
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	4	3	7	2	250	40	2475
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	132	96	228	237	-3,8	490	74735
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	3	8	7	14,3	165	34812
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	6	4	10	12	-16,7	9	1804
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	3	3	6	5	20	23	747
H	Gastgewerbe	149	100	249	258	-3,5	813	104631
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	117	86	203	188	8	938	59274
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	53	33	86	110	-21,8	179	20161
61	Schifffahrt	-	1	1	1	0	1	203
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	38	41	79	62	27,4	447	31623
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	8	11	19	18	5,6	57	2353
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	29	30	59	42	40,5	387	28994
64	Nachrichtenübermittlung	26	11	37	15	146,7	311	7286
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	23	24	47	42	11,9	11	7159
65	Kreditgewerbe	-	4	4	4	0	-	654
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	4	4	4	0	-	654
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	23	20	43	38	13,2	11	6504
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	358	327	685	747	-8,3	2063	1611138
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	64	97	161	181	-11	179	417331
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	28	44	72	88	-18,2	68	100846
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	8	5	13	19	-31,6	11	23582
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	28	48	76	74	2,7	100	292903
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	15	3	18	25	-28	31	2859
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	43	25	68	87	-21,8	305	39372
73	Forschung u. Entwicklung	4	1	5	3	66,7	33	8388
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	232	201	433	451	-4	1515	1143187
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	86	79	165	211	-21,8	413	976797
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	52	28	80	80	0	184	55960
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	1	2	1	100	1	221
74.4	Werbung	18	25	43	44	-2,3	64	10669
74.5	Personalvermittlung usw.	10	8	18	10	80	236	3568
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste.Detekteien .	8	5	13	13	0	9	1204

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar 2004

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	15	16	31	28	10,7	332	3502
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	42	39	81	64	26,6	276	91267
M	Erziehung u. Unterricht	11	6	17	19	-10,5	31	2408
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	37	12	49	51	-3,9	360	14886
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	99	56	155	142	9,2	925	81102
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	8	3	11	9	22,2	192	11685
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	3	4	7	6	16,7	68	1134
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	37	23	60	64	-6,3	466	56651
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	51	26	77	63	22,2	199	11632
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	11	4	15	6	150	55	3629
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	23	9	32	26	23,1	48	3525

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Januar 2004

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Insgesamt							
Deutschland	6683	1776	163	8622	8240	4,6	15008	3769445
Baden-Württemberg	689	179	56	924	711	30	1634	370361
Bayern	728	144	10	882	888	-0,7	1669	323539
Berlin	308	143	11	462	470	-1,7	1413	313265
Brandenburg	252	72	2	326	300	8,7	310	122215
Bremen	90	16	6	112	87	28,7	96	32416
Hamburg	169	20	2	191	227	-15,9	204	49633
Hessen	393	198	4	595	592	0,5	944	359819
Mecklenburg-Vorpommern	230	41	4	275	255	7,8	259	860449
Niedersachsen	813	128	2	943	1006	-6,3	1223	222299
Nordrhein-Westfalen	1603	409	24	2036	1789	13,8	4375	624552
Rheinland-Pfalz	291	83	21	395	398	-0,8	488	69867
Saarland	122	14	-	136	221	-38,5	397	11250
Sachsen	366	144	5	515	462	11,5	811	179350
Sachsen-Anhalt	198	54	6	258	266	-3	249	77162
Schleswig-Holstein	263	79	9	351	352	-0,3	325	64431
Thüringen	168	52	1	221	216	2,3	611	88837
	darunter Unternehmen							
Deutschland	1767	1263	X	3030	3245	-6,6	15008	2900318
Baden-Württemberg	136	115	X	251	225	11,6	1634	250462
Bayern	167	104	X	271	354	-23,4	1669	227262
Berlin	74	116	X	190	173	9,8	1413	252920
Brandenburg	48	51	X	99	112	-11,6	310	56733
Bremen	12	14	X	26	33	-21,2	96	6101
Hamburg	53	17	X	70	84	-16,7	204	39556
Hessen	87	139	X	226	232	-2,6	944	309880
Mecklenburg-Vorpommern	61	22	X	83	94	-11,7	259	824404
Niedersachsen	143	84	X	227	301	-24,6	1223	142063
Nordrhein-Westfalen	607	360	X	967	889	8,8	4375	519951
Rheinland-Pfalz	81	54	X	135	128	5,5	488	43071
Saarland	15	9	X	24	62	-61,3	397	2068
Sachsen	107	90	X	197	204	-3,4	811	90466
Sachsen-Anhalt	78	33	X	111	151	-26,5	249	42414
Schleswig-Holstein	58	26	X	84	121	-30,6	325	32805
Thüringen	40	29	X	69	82	-15,9	611	60164